Ferienreise wie noch nie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-753491

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

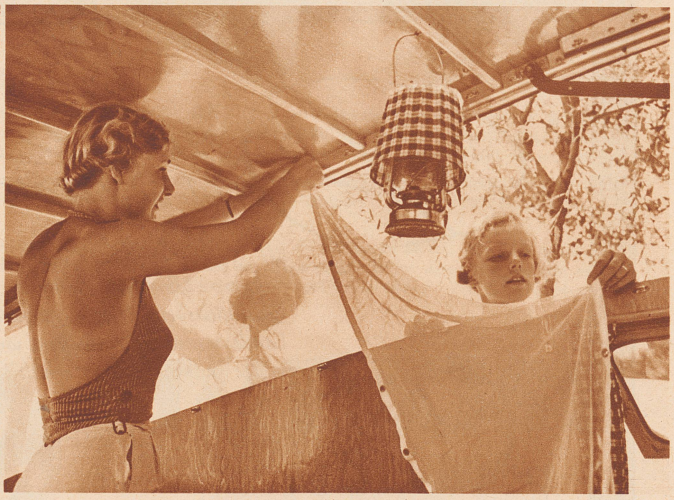
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Paradiesische Ferienfahrt durch die Lande. Wohin? Wohin's gefällt, man ist weder zeit- noch ortgebunden.
Elles s'en vont sans itinéraire précis au gré de leur fantaisie.

Die zusammenklappbaren Möbel sind ins Freie gestellt worden, die Durchreiche wird in Betrieb gesetzt, und der z'Vieri kann beginnen.
Sur une table pliante, elles s'installent pour casser la croûte.



Zum Schutz gegen Mücken werden Moskitonetze aufgespannt; an alles ist gedacht worden, um die paradiesische Ferienfahrt zum ungetrübten Genuß werden zu lassen!
Le soir tombant, l'on installe des moustiquaires.

Ferienreise wie noch nie

Aufnahmen Guggenbühl-Prisma von einem Camping am Langensee

Der Camping-Wagen darf nun auch in die Schweiz kommen! Bis jetzt war er nämlich bei uns nicht zugelassen, nur ein kleiner, zusammenklappbarer Anhänger war erlaubt. Zwar ist die Erlaubnis für den großen Wohnwagen vorerst nur für zwei Monate erteilt worden (1. Juli bis Ende August) und mit der Einschränkung, daß er nur auf den Hauptstraßen fahren darf, denn erst sollen die Folgen der gemachten Erfahrungen geprüft werden. Doch wer weiß — vielleicht finden die Prüfer den Camping-Wagen schlechthin ideal und wollen ihn selber nicht mehr missen! — Ist das nicht eine paradiesische Ferienfahrt? Ungebunden und doch komfortabel rollt man dahin, es wird Halt gemacht, wo es einem gefällt, und im Nu entsteht durch ein paar Handgriffe ein luftiges Zimmer, dessen Zwischenräume bei Regen mit Segeltuch bespannt werden. Drei Erwachsene und zwei Kinder haben, wenn's sein muß, darin Platz zum Schlafen. Nicht jedem wird sie gegeben sein, diese ungefesselt-angefesselte Reise im Camping-Wagen, aber ob es Menschen geben mag, die sie nicht locken würde?

Wer sonnenempfindliche Haut hat, mag sich für «Stubenarrest» entschließen, aber den Spott der andern muß man dafür in Kauf nehmen.

Elles sont gaies et s'amusent de tout. Celle qui craignant les coups de soleil reste cantonnée dans la roulette et refuse de découvrir ses épaules est l'objet d'affectueuses moqueries.

Cinq jeunes filles à la page ou les joies du camping-automobile

Si curieux que cela puisse paraître, le camping-automobile est infiniment moins développé en Suisse que dans d'autres pays. Il est vrai que chez nous, la circulation des grandes remorques automobiles est jusqu'ici interdite. Mais à titre d'essai, il a été décidé de l'autoriser cette année, deux mois durant, soit du 1er juillet à la fin d'août.

Auch wenn man zum «fahrenden Volk» gehört, muß man Ordnung und Sauberkeit walten lassen, oder vielmehr gerade deshalb, denn es wäre wohl schade, wenn aus der schmucken «Häuslichkeit» ein wildes Zigeunerlager würde . . .

Le repas terminé, on procède au «relavage».